

## Einführungsgesetz zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (EG ZPO)

vom 25. April 2010<sup>1</sup>

Die Landsgemeinde des Kantons Appenzell I. Rh.,  
gestützt auf Art. 3 der Schweizerischen Zivilprozessordnung vom 19. Dezember  
2008 (Zivilprozessordnung, ZPO) und Art. 20 der Kantonsverfassung vom  
24. Wintermonat 1872,

beschliesst:

### Art. 1

Die Vorschriften der Zivilprozessordnung finden auch auf das kantonale Zivilrecht Anwendung, sofern das kantonale Recht keine anderslautenden Bestimmungen enthält. Geltungsbereich der ZPO

### Art. 2

Für die Organisation und das allgemeine Verfahrensrecht der Gerichte gilt subsidiär das kantonale Gerichtsorganisationsgesetz. Anwendung des GOG

### Art. 3

<sup>1</sup>Schlichtungsbehörde im Sinne von Art. 197 ZPO ist der Vermittler\* des Bezirks. Schlichtungsbe-  
hörden

<sup>2</sup>Für Streitigkeiten aus Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen besteht eine kantonale Schlichtungsstelle mit paritätischer Vertretung gemäss Art. 200 Abs. 1 ZPO.

<sup>3</sup>Für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz besteht eine kantonale Schlichtungsstelle mit paritätischer Vertretung nach Art. 200 Abs. 2 ZPO.

### Art. 4<sup>2</sup>

Der Bezirksgerichtspräsident entscheidet erstinstanzlich: Bezirksgerichts-  
präsident

1. im summarischen Verfahren (Art. 248 ff. und Art. 335 ff. ZPO);
2. im vereinfachten Verfahren (Art. 243 ff. ZPO) in folgenden Fällen:
  - a) Art. 243 Abs. 1 ZPO, soweit die Streitigkeit ein Arbeitsverhältnis betrifft;
  - b) Art. 243 Abs. 2 lit. b und c ZPO;

<sup>1</sup> Mit Revision vom 29. April 2012.

\* Die Verwendung der männlichen Bezeichnungen gilt sinngemäss für beide Geschlechter.

<sup>2</sup> Abgeändert (Ziff. 1) durch Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 29. April 2012 (Inkrafttreten: 1. Januar 2013).

3. bei Scheidungen auf gemeinsames Begehren.

Art. 5<sup>1</sup>

Bezirksgerichtliche Kommission

Die bezirksgerichtliche Kommission in Zivilsachen entscheidet erstinstanzlich im vereinfachten Verfahren (Art. 243 ff. ZPO), soweit nicht der Bezirksgerichtspräsident zuständig ist.

Art. 6

Bezirksgericht

Das Bezirksgericht entscheidet als erstinstanzliches Gericht im ordentlichen Verfahren (Art. 219 ff. ZPO), soweit die kantonale Gesetzgebung keine Ausnahmen vorsieht.

Art. 7<sup>2</sup>

Kantonsgerichtspräsident

Der Kantonsgerichtspräsident ist:

1. zuständig für summarische Verfahren vor Kantonsgericht (Art. 248 lit. a-d ZPO);
2. Rechtsmittelinstanz gegen Entscheide des Bezirksgerichtspräsidenten und der Schlichtungsbehörden (Art. 308 ff. ZPO und Art. 319 ff ZPO);
3. einzige Instanz am Sitz des Schiedsgerichts (Art. 356 Abs. 2 ZPO);
4. Zentralbehörde für die internationale Rechtshilfe in Zivilsachen.

Art. 8<sup>3</sup>

Kantonsgericht (Kommission für allgemeine Beschwerden)

Die Kommission für allgemeine Beschwerden ist:

1. einzige kantonale Instanz über Beschwerden im Sinne von Art. 10 Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 29. April 2012 (EG ZGB);
2. Rechtsmittelinstanz gegen erstinstanzliche Verfügungen des Kantonsgerichtspräsidenten (Art. 319 ZPO);
3. Rechtsmittelinstanz gegen Entscheide der bezirksgerichtlichen Kommissionen (Art. 308 ff. und Art. 319 ff. ZPO).

<sup>1</sup> Neue Fassung durch Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 29. April 2012 (Inkrafttreten: 1. Januar 2013).

<sup>2</sup> Neue Fassung durch Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 29. April 2012 (Inkrafttreten: 1. Januar 2013).

<sup>3</sup> Neue Fassung durch Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 29. April 2012 (Inkrafttreten: 1. Januar 2013).

## Art. 9

Das Kantonsgericht (Abteilung Zivil- und Strafgericht) ist:

1. einzige kantonale Instanz bzw. oberes Gericht (Art. 5 ff. ZPO);
2. Rechtsmittelinstanz gegen Entscheide des Bezirksgerichtes (Art. 308 ff. ZPO und Art. 319 ff. ZPO);
3. oberes Gericht am Sitz des Schiedsgerichtes (Art. 356 Abs. 1 ZPO).

Kantonsgericht  
(Abteilung Zivil-  
und Strafgericht)

## Art. 10

Es entscheiden Anstände über die Ausstandspflicht:

1. des Vermittlers sowie der Mitglieder der Schlichtungsstelle der Bezirksgerichtspräsident;
2. von Richtern und von Gerichtsschreibern eines Gerichtes dessen Präsident;
3. des Bezirksgerichtspräsidenten der Kantonsgerichtspräsident;
4. des Kantongerichtspräsidenten dessen Stellvertreter.

Entscheid über  
den Ausstand

## Art. 11

Das Gesetz tritt nach Annahme durch die Landsgemeinde auf den gleichen Zeitpunkt wie die Zivilprozessordnung\* in Kraft.

Inkrafttreten

## Art. 12

Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes werden alle ihm widersprechenden Erlasse aufgehoben, insbesondere das Gesetz über die Zivilprozessordnung vom 24. April 1949 (ZPO).

Aufhebung bis-  
herigen Rechts

\* Inkrafttreten: 1. Januar 2011 (BRB vom 31. März 2010).